

Spendentopf wieder gut gefüllt

Veranstalter sind mit Rock for Tolerance vollends zufrieden

VON WIEBKE HUCK

Hann. Münden – Wir sind super zufrieden“, Marco Hepe vom Verein Rock for Tolerance und seine Mitstreiter haben wieder ganze Arbeit geleistet. Auch das dritte Open-Air auf dem Tanzwerder war ein voller Erfolg – trotz des Regens.

1500 Besucher, schätzen die Organisatoren, seien am Samstag bei dem Festival gegen Fremdenhass und Ausgrenzung dabei gewesen. „Angesichts des unbeständigen Wetters ist das wirklich eine gute Zahl“, so Marco Hepe. „Das signalisiert uns, dass wir inzwischen eine etablierte Veranstaltung sind und wir sind top motiviert, den Standard weiter zu erhöhen“, so der stellvertretende Vorsitzende des Vereins und Mitorganisator des Festivals. „Für das kommende Jahr werden wir einige Überraschungen parat halten“, verspricht er schon heute.

Das gesamte Spendenvolumen der Veranstaltung ist noch nicht ermittelt, doch der Verkauf der Festival-Artikel wie T-Shirts, Bändchen oder Anstecker, sei sehr gut gelaufen, und alle Lose der Tombola wurden restlos verkauft – 300 Lose zu je drei Euro.

Auch der Spendentopf sei gut gefüllt, so Marco Hepe, der vermutet, dass sogar mehr Geld als 2018 zusammen gekommen sein könnte. Die genaue Summe wird noch bekannt gegeben.

Die Warm-Up Party am vergangenen Freitag hingegen war weniger erfolgreich, denn zur Haupt-Partyzeit goss es in Strömen. Trotzdem kamen einige Gäste und der Verein erhielt viel positiven Zuspruch, darum soll auch



Je trockener der Abend, desto zahlreicher das Publikum: Rock for Tolerance auf dem Tanzwerder beim Auftritt der Band Spit aus Kassel, deren Sänger sich gern unter die Zuschauer mischt.

FOTO: BETTINA SANGERHAUSEN



Akustisches Memory: Das Mütter- und Familienzentrum Hann. Münden stellte sich vor und lud zum Spielen ein. Michaela Haberland-Natge vom Familienzentrum zeigt Martha (acht Jahre), Finley (sechs Jahre) und Käthe (vier Jahre) wie das Schüttel-Klang-Memory funktioniert.

5 FOTOS: WIEBKE HUCK



Teddys als Tröster bei Einsätzen: Spendenparlament und Rock for Tolerance finanzierten die Plüschtiere. Hier von links: Dr. Manfred Engel und Ines Albrecht-Engel vom Spendenparlament, Ortsbrandmeister Eike Schucht, Achim Block (Spendenparlament) und Marco Hepe (Rock for Tolerance).

der Freitag im kommenden Jahr in das Rock for Tolerance Festival eingebunden werden, in welcher Form wird sich noch entscheiden.

Dass die Organisatoren bei der Band-Auswahl richtig lagen, zeigte sich schon früh an den Reaktionen des Publikums. Über 30 Bands hatten sich beworben, für fünf mussten sich die Macher des Festivals entscheiden. Schon die Opener Jungfrau Männlich Deluxe aus Worbis punktet mit humorvollen Texten, schnellen und harten Beats und sympathischen

Mitgliedern. Weiter ging es mit „Sturdy“, „Princes of Provinces“, „Spit“, und das Festival wurde beendet von dem temporeichen Auftritt der Band „Minuspol“.

Rock for Tolerance aber ist auch in diesem Jahr wieder mehr gewesen als Musik, es gab Programm für die ganze Familie. Soziale Organisationen stellten sich vor, das Familienzentrum bot Spiele an und die Besucher konnten sich T-Shirts und Taschen bedrucken. Kistenklettern der Freiwilligen Feuerwehr und Mitmachzirkus des Kneipp-

Vereins brachten Jung und Alt in Bewegung. Das Diakonische Werk des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Hann. Münden lud dazu ein, sich in einer Wandzeitung zum Thema „Gesicht zeigen für Vielfalt und Toleranz“ zu verewigen, um einige Beispiele zu nennen.

Außerdem gab es live auf der Bühne eine Spendenübergabe: Sowohl der Verein Rock for Tolerance als auch das Spendenparlament Münden hatten jeweils 500 Euro an den Feuerwehrverein für die Anschaffung von Notfall-

teddys für ein Jahr gespendet. „Unsere Notfallteddys sind mehr als nur Spielzeug“, so Ortsbrandmeister Eike Schucht.

Die Teddybären werden bei Unfällen oder Einsätzen an Kinder verschenkt, für die sie Trostspender sind, sie helfen Traumatisierungen zu vermeiden und Vertrauen zu Ersthelfern und Einsatzkräften zu schaffen. Die Teddys werden vom Feuerwehrverein aus auch an andere Hilfsorganisationen in Hann. Münden, Staufenberg und Dransfeld weitergegeben.

Sperrung der Bundesstraße 496 an zwei Tagen

Hann. Münden – Wegen Bauarbeiten am Bahnübergang Bonaforth wird die Bundesstraße 496 in dem Bereich von Samstag, 27. Juli, 18 Uhr bis Sonntag, 28. Juli, 13 Uhr voll gesperrt. Darauf weist die Gemeinde Staufenberg auf ihrer Internetseite hin.

Bei den Arbeiten handele es sich um dringende Instandsetzungsarbeiten am Fahrweg, so eine Bahnsprecherin. Dafür müsse der komplette Straßenbelag am Bahnübergang herausgenommen werden.

ems

Berufs-Infos in den Ferien zu anderen Zeiten

Landkreis Göttingen – Das Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Göttingen, Bahnhofstraße 5, steht Besuchern während der Sommerferien mit verkürzten Öffnungszeiten zur Verfügung, teilt Christine Gudd von der Agentur für Arbeit mit. Vom 15. Juli bis einschließlich 14. August können Informationssuchende sowie Kunden, die ihre Bewerbungen im BiZ schreiben möchten, das Angebot montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr nutzen. Donnerstags ist durchgehend bis 17 Uhr geöffnet.

Wer sich außerhalb der Öffnungszeiten über Berufsfelder, Ausbildungsinhalte oder Tätigkeitsfelder informieren möchte, findet online unter berufenet.arbeitsagentur.de Wissenswertes. Arbeits- und Ausbildungssuchende finden sowohl regionale wie bundesweite Angebote unter jobboerse.arbeitsagentur.de.

sta

VOR 25 JAHREN

Kindertränen beim Abschied



25 Jahre lang fuhr die 57-jährige Anneliese Wienecke den Schulbus über die Dörfer Laubach, Oberode und Lippoldshausen zur Grundschule nach Hedemünden. Auf ihre Busfahrerin konnten die Kinder immer zählen, egal wie groß oder klein ihre Probleme waren. Bei ihrem Abschied kullern so manche Tränen über Kinderwangen.

FOTO: HUBERT JELINEK / REPRO: HERBERT TILL

Finanzlücke wird dramatischer

Einnahmееbbe und Kostenflut werden den Landkreis Göttingen in den kommenden Jahren finanziell arg betiteln. Schon jetzt klafft im Haushalt eine Deckungslücke von 3,7 Millionen DM. Wenn sich nichts Entscheidendes ändert, droht 1997 ein Gesamtdefizit von 28,5 Millionen DM. Diese Zahlen unterbreitet die Kreisverwaltung dem Finanzausschuss.

pht



Sturdy: Die Band aus Kassel nennt ihren Stil Cassifornia Punkrock und machte damit Stimmung beim Rock for Tolerance.



Robert Maßen: Ein zufriedener Vereinsvorsitzender.



Akrobaten im Zelt: Der Mitmach-Zirkus vom Kneipp-Verein Hann. Münden lud vor Regen geschützt zum Ausprobieren ein.

Gasflaschen im Visier, aber Brandursache noch unklar

Hoher Sachschaden bei Feuer in Einfamilienhaus

Speele – Eine Stunde nach Einsatzbeginn war am Sonntag das Feuer in Speele gelöscht, berichtet die Freiwillige Feuerwehr.

Aus Staufenberg waren insgesamt 90 Einsatzkräfte der Feuerwehren Speele, Landwehrhagen, Lutterberg, Spiekershausen, Uschlag, Escherode und Sichelstein vor Ort. Zudem war die Feuerwehr Technische Zentrale Potzwenden dort, um Nachschub an Atemluftflaschen zu bringen, so Feuerwehrsprecher Philipp Vogetley. Sechs Trupps unter Atem-

schutz arbeiteten im und am Gebäude.

Außerdem wurde die Freiwillige Feuerwehr der Kernstadt Hann. Münden gerufen, die mithilfe der Drehleiter von oben nach Glutnestern suchte. Das Obergeschoss sei nach dem Brand nicht mehr bewohnbar. Die Polizei schätzt den Gebäudeschaden vorsichtig auf 30 000 bis 40 000 Euro.

Über die Brandursache war gestern noch nichts bekannt. Die in der Etage vorgefundenen Gasflaschen von der Art, wie man sie für einen Ofen

benötigt, erforderten die ganze Aufmerksamkeit der Einsatzkräfte. Eine der Gasflaschen ließ Gas ab, das brenn-

te, als die Feuerwehr eintraf. Die Feuerwehrleute kühlten beide Gasbehälter. So ließ man das Gas aus der einen

Flasche kontrolliert abbrennen und verhinderte, dass die zweite sich entzündete.

zsk/tns



Rauchgeschwärtzt: Flammen schlugen aus diesem Fenster.



Hilfe: Die Drehleiter aus Hann. Münden wurde gerufen, um von oben nach Glutnestern zu suchen.

FOTOS: SILKE KURI